

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 92 (2017)
Heft: 12

Artikel: Freude im Reppischtal
Autor: Kägi, Ernesto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731658>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freude im Reppischtal

Entlang der Reppisch, zwischen Birmensdorf und der Stadtgrenze von Dietikon, liegt der kantonale Waffenplatz Reppischtal. In der Kaserne ist die Militärakademie beheimatet. Seit kurzem sind dort auch die Kantonemente der Inf DD S 14. Der Einzug wird mit einem Defilee zum Waffenplatz gewürdigt.

Es kommt wohl nicht alle Tage vor, dass sich zwei Regierungsräte an einem einsamen Waldrand treffen. Nein, hier handelt es sich nicht um ein konspiratives Treffen an der Kantonsgrenze von Aargau und Zürich! Die Aargauerin Roth hat ihre Ferien unterbrochen, um dem Zürcher Fehr die Fahne der Inf DD S zu überreichen.

Wieder eine Zürcher Inf RS

In einem Willys-Jeep geht es dann, zusammen mit Oberst i Gst Felix Huber, Kdt Inf DD S, zum Vorbeimarsch nach Birmensdorf hinunter, wo erfreulich viele Einwohner das Defilee erleben wollen. Ich höre beim Vorbeimarsch der drei Einheiten nur begeisterte Worte.

Regierungsrat Mario Fehr «verkauft» seinen Kanton mit kurzen, knappen, träfen Worten wie kein Zweiter. So freut er sich spitzbübisch, dass der Kanton Zürich in der attraktiven Vorortsgemeinde Birmensdorf nach 15 Jahren wieder eine Infanterierekrutenschule beheimaten darf.

«Der Waffenplatz Reppischtal ist so gross wie der New Yorker Centralpark, und gleich nahe sind sie für ihren Ausgang von der Zürcher City wie der Centralpark vom New Yorker Bankenzentrum entfernt ist!» So heisst er die Durchdiener «im schönsten Kanton der Schweiz» willkommen.

In stolzem Gleichschritt

Und weiter: «Wie Sie vorhin im stolzen Gleichschritt durch Birmensdorf marschiert sind, das ist erste Sahn!»

Und philosophiert weiter: «Vielleicht sind wir nicht die beste, aber bestimmt die demokratischste Armee der Welt, die wir der Bevölkerung immer wieder zeigen müssen. Das haben Sie vorhin vorbildlich getan. Und sie sind die besten Soldaten, da sie als Milizionäre ihr Wissen in die Armee

einbringen – und umgekehrt Richtung Berufsleben. Was Sie hier tun, ist nicht delegierbar oder einkaufbar; Sie müssen es selbst machen. Grossartig!»

Hinzu kommt die UOS

Oberst i Gst Felix Huber, Kdt Inf DD S 14, wechselt mit dem Umzug vom jährlichen Dreistartmodell zum Zweistartmodell, was für Birmensdorf eine intensive Belegung ergeben wird. Hinzu kommt die UOS.

«Ich freue mich, dass mit dem Umzug auf den Waffenplatz Reppischtal in Kürze wieder grüne Berets zum Dorfbild gehö-

ren, auch in den umliegenden Gemeinden und in der Zürcher City, wenn meine Soldaten in den Ausgang strömen.»

Im Volk verankert

Huber freut sich, in dieser attraktiven Gemeinde eingebettet zu sein – in Birmensdorf, das ein gutes Verhältnis zur Armee pflegt. «Wir sind eine Bürgerarmee, die auf Zeit hier lebt und arbeitet. Welche Armee auf diesem Planeten ist in der Bevölkerung so gut verankert wie unsere Schweizer Armee? Keine andere!» Der Kommandant weiter: «Meine Soldaten und Kader leisten ihren Dienst, RS und alle WK, am Stück.» Huber zählt auf:

- Wir erledigen Einsätze wie Botschaftsschutz westlich der Reuss,
- schützen das WEF in Davos,
- überwachen Teile der Armeelogistik,
- helfen bei kulturellen und sportlichen Grossanlässen
- und unterstützen die Ausbildung bei Nachbartruppen.
- Wir sind sofort zur Stelle bei Naturkatastrophen. Jetzt ist ein Det in Bondo.

Ernesto Kägi 



Im Jeep: Huber, Roth, Fehr – plus drei Kompanien in tadellosem Gleichschritt.



Stabsadj Manuel Bangarter, Fähnrich.



Felix Huber beim Schweizerpsalm.